

08.06.2014 – Nr. 25

Premierensieg für Joel Eriksson in der Formel ADAC

- Vor der Formel-1-Rückkehr nach Spielberg: Joel Eriksson gewinnt drittes Rennen auf dem Red Bull Ring
- Dritter Podiumsplatz für Halbzeitmeister Mikkel Jensen in Österreich
- Neuhauser Racing übernimmt beim Heimspiel die Führung in der Teamwertung

Red Bull Ring – Rennen 3

Datum:	08. Juni 2014	Saisonlauf:	12/24
Wetter:	sonnig, 32° C	Streckenlänge:	4,326 km
Pole:	Nico Menzel	Runden:	14
Sieger:	Joel Eriksson	Schn. Runde:	Mikkel Jensen (1:37.423)

Spielberg – Mit einem spannenden Abschlussrennen auf dem Red Bull Ring sorgte die Formel ADAC für eine perfekte Einstimmung auf die Rückkehr der Formel 1 nach Österreich in zwei Wochen. Joel Eriksson (16, SWE, Lotus) gewann das dritte Rennen der Highspeedschule des ADAC am Sonntagnachmittag vor Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing) und Ralph Boschung (16, SUI, Lotus).

„Nachdem ich in Führung gegangen war, verlief alles wie im Traum - ich kann meinen ersten Sieg noch immer kaum fassen“, freute sich Lotus-Rookie Eriksson nach seinem ersten Erfolg im Formelsport und der zweiten Podestplatzierung an diesem Wochenende. Im turbulenten Startgetümmel sowie einer Safety-Car-Phase in der ersten Runde, ausgelöst durch einen Unfall von Philip Hemprecht (16, Hagen, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.), behielt der Serienneuling aus Schweden die Nerven. Eriksson, von Platz zwei gestartet, übernahm beim Re-Start in der vierten Runde die Führung von Kim Luis Schramm (16, Wolfsberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) und fuhr seinen Premierensieg nach Hause.

Halbzeitmeister Jensen baut Gesamtführung aus

Mit sieben Zehntelsekunden Rückstand überquerte Jensen die Ziellinie als Zweiter. Der Neuhauser Racing-Pilot erlebte beim Heimspiel seines Teams vor rund 10.000 Zuschauern ein sehr erfolgreiches Wochenende. Jensen gewann die ersten beiden Rennen auf dem Red Bull Ring von der Pole Position und kürte sich dadurch zum Halbzeitmeister der Formel ADAC.

Mit seiner dritten Podiumsplatzierung in Spielberg baute Jensen die Führung in der Meisterschaft weiter aus. Vor dem fünften Rennwochenende in der Slowakei (08. bis 10. August) führt er die Gesamtwertung mit 183 Punkten an. Sein Vorsprung auf Verfolger Maximilian Günther (16, Rettenberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) beträgt 27 Zähler. Der amtierende Vize-Meister beendete den dritten Lauf als Vierter.

Neuhauser Racing erobert Gesamtführung

Jensen musste sich den Podesterfolg hart erarbeiten. Der Neuhauser Racing-Pilot nahm das Rennen vom achten Startplatz auf und lag zum Ende der sechsten Runde bereits an der dritten Position. Ein Überholmanöver gegen Schramm zwei Umläufe später sicherte dem 19-Jährigen den zweiten Platz. In der gleichen Runde setzte sich Boschung gegen Schramm durch, übernahm dadurch Rang drei und fuhr zum dritten Mal an diesem Wochenende auf das Podest.



Presse-Information

Hinter ADAC Stiftung Sport Förderpilot Günther überquerte Tim Zimmermann (17, Langenargen, Neuhauser Racing) die Ziellinie als Fünfter. Der Neuhauser Racing-Rookie verhalf seinem Team damit zur Führung in der Teamwertung. Die Mannschaft aus Zell am Ziller hat nach dem zwölften Saisonrennen fünf Punkte Vorsprung auf Mücke Motorsport, das unter der Bewerbung des ADAC Berlin-Brandenburg e.V. antritt.

Die Stimmen der Top-Drei

Joel Eriksson (16, SWE, Lotus), Sieger:

„Mein erster Sieg in der Formel ADAC - das ist einfach unglaublich. Ich bin absolut überglücklich. Mit Ausnahme der ersten beiden Runden führte ich das gesamte Rennen an. Dank eines guten Starts konnte ich sofort auf Nico Menzel aufschließen und ihn überholen. Nach der Safety-Car-Phase hatte ich noch einen heiklen Moment zu überstehen, als meine Vorderräder blockierten und ich etwas von der Strecke abkam. Aber nachdem ich in Führung gegangen war, verlief alles wie im Traum - ich kann meinen ersten Sieg noch immer kaum fassen.“

Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing), Zweiter:

„Dieser zweite Platz ist die Krönung eines nahezu perfekten Wochenendes. Auf der Heimstrecke meines Teams und meiner Lieblingsstrecke hätte es kaum besser laufen können. Ich hatte im dritten Rennen sogar den Sieg im Visier, denn die Geschwindigkeit meines Autos war unglaublich gut. Leider machte das Safety Car diesem Plan einen Strich durch die Rechnung. Hätte das Rennen noch zwei Runden länger gedauert, wäre der dritte Sieg in Folge auf jeden Fall möglich gewesen.“

Ralph Boschung (16, SUI, Lotus), Dritter:

„Ich bin mit Platz drei sehr zufrieden - drei Podiumsplätze in drei Rennen sind eine gute Ausbeute an diesem Rennwochenende. Mein Start war nicht optimal, aber in den ersten Runden konnte ich sofort wieder zwei Autos überholen. Leider verstand ich eine Anweisung im Boxenfunk falsch und büßte dadurch zwei Positionen ein. Mein Auto war heute aber wirklich schnell und so konnte ich mich wieder nach vorne kämpfen. Ich freue mich auch über den ersten Sieg meines Teamkollegen Joel - er hat sehr gute Arbeit geleistet und diesen Erfolg verdient.“

Die Formel ADAC im TV

Mo, 09.06.	02:15 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Fr, 13.06.	12:00 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
Fr, 13.06.	16:00 Uhr	SPORT1+	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

Formel ADAC

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH
Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-adac

